

Anhörung A18 - 03.07.2019 Landtag NRW „Versorgungssicherheit und Arbeitsplätze“

*Die Position von Hydro Aluminium vom Feb. 2019 zum Abschlussbericht der Kommission Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung ist nach wie vor relevant. Sie adressiert die zentralen Forderungen unserer energieintensiven Industrie hier am Standort.*

Hydro Aluminium zum Abschlussbericht der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ vom 26.01.2019:

- Die Frage nach einer sicheren Versorgung mit elektrischer Energie darf sich in einem Industrieland wie Deutschland auch zukünftig nicht stellen; bevor auf konventionelle Energieträger verzichtet werden kann, müssen Erneuerbare Versorgungssicherheit gewährleisten.
- Kompensation der Kosten einer politischen Entscheidung zur Reduzierung der genehmigten Kohleverstromung müsste zeitgleich umfassend, wirkungsvoll und verbindlich geregelt sein, um Nachteile im Vergleich zum globalen Wettbewerb zu vermeiden.

Aluminium ist das jüngste und global am schnellsten wachsende Industriemetall. Die hohe Nachfrage ergibt sich aus positiven Eigenschaften wie Festigkeit, Leichtigkeit und unendlichem Recycling. Dies ist wichtig für Klimaschutz und die Produkte, die eine moderne, nachhaltige Gesellschaft zunehmend benötigt.

Hydro Aluminium beschäftigt in Deutschland 7.500 Mitarbeiter und hat in der letzten Dekade mehr als eine Mrd. Euro in deutsche Standorte investiert, insbesondere in automobilen Leichtbau und die Aluminium-Kreislaufwirtschaft.

Im Rheinkreis Neuss betreibt Hydro eine beispielhafte, integrierte Wertschöpfungskette mit drei Werken. Primäres und sekundäres (recyceltes) Aluminium wird in Form hochwertiger Walzprodukte an globale Kunden geliefert.

Die Berücksichtigung industrieller Notwendigkeiten im Abschlussbericht der Kommission Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung hat Hydro sehr begrüßt.

Zitat aus dem Abschlussbericht, Seite 13, unten:

„Die mit der Beendigung der Kohleverstromung verbundenen Effekte auf den Wirtschaftsstandort Deutschland, beispielsweise mit Blick auf die Verbundindustrien und vor Ort bestehende Wertschöpfungsketten, sollen soweit wie möglich vermieden und ansonsten kompensiert werden. Die wirtschaftliche Weiterentwicklung soll auf den bestehenden Industriekernen aufbauen.“

Allerdings vermissen wir die notwendige Konkretisierung der Maßnahmen zur Absicherung von Versorgungssicherheit und von Bezahlbarkeit für die der Stromerzeugung nachgelagerten industriellen Wertschöpfungsketten. Diese müssen nun rasch entwickelt werden.

1. Versorgungssicherheit: Für einen Industriestandort wie Deutschland dürfen sich Zweifel an der Versorgungssicherheit überhaupt nicht ergeben. Auf konventionelle Energieträger kann nur insoweit verzichtet werden, wie die erneuerbaren Energien Versorgung gewährleisten können. Hier sind neben Netzausbau auch Speichermöglichkeiten zu berücksichtigen.

2. Bezahlbarkeit: Für die energieintensive Industrie ist es existentiell, die bestehenden Regularien zum Erhalt der globalen Wettbewerbsfähigkeit wie für Netzentgelt und ETS-Strompreiskompensation an die veränderten Gegebenheiten anzupassen und um ein Instrument zum Ausgleich der zukünftig in Deutschland erhöhten Kosten der Stromerzeugung beihilferechtlich konform zu ergänzen.

Eine Entscheidung zur Reduzierung der Kohleverstromung und zum Vorziehen des Ausstiegs ohne eine zeitgleiche, verbindliche Regelung zur Begrenzung der einhergehenden Kosteneffekte für die nachgelagerte Industrie oder eine Vernachlässigung der Versorgungssicherheit würden weiter verunsichern.

Unsere bisherige, erfolgreiche Standortentwicklung wäre in Frage gestellt.

**Volker Backs**  
Geschäftsführer

**Thomas Mock**  
Director Public Affairs

Hydro Aluminium  
Rolled Products GmbH  
Postfach 101554  
41415 Neuss  
Besucheradresse:  
Koblenzer Straße 122  
41468 Neuss  
Deutschland

Internet:  
www.hydro.com/de  
E-Mail:  
info.ne@hydro.com  
Telefon:  
+49 (0) 2131 382-0  
Telefax  
+49 (0) 2131 382-699

Bankverbindung  
BNP Paribas S.A.  
Niederlassung Deutschland  
BIC: BNPADEFF  
IBAN: DE 34 5121 0600 4220  
5670 20

Sitz der Gesellschaft  
Grevenbroich  
Registergericht  
Mönchengladbach  
HRB 14011  
UID-NR: DE 812932051

Vorsitzender des  
Aufsichtsrates  
Kjetil M. Ebbesberg  
Geschäftsführung  
Dr. Pascal Wagner (Sprecher)  
Volker Backs

2/2